

# Kooperative im Donnersbergkreis - Der Rheinland-Pfälzische Weg -



- 1. Grundkonzeption**
- 2. Förderausstattung**
- 3. Modellregion Donnersbergkreis**
- 4. Flächenbewirtschaftung 2021**
- 5. Ziele**
- 6. Ausblick**

## Niederländisches Modell

- Seit 2016 können in den Niederlanden Anträge für AUKM nur noch über Kooperativen gestellt werden
- Mit 39 Kooperationen vereinbart die Verwaltung die naturschutzfachlichen Ziele und Maßnahmen
- Dabei legen die Provinzen in den regionalen „Hot Spots“ die Kulisse für die Förderung fest
- Kooperationen sorgen in dieser Kulisse für Maßnahmenpläne und stellen den Förderantrag
- Sie beraten und unterstützen die Landwirte und führen die Kontrollen und Auszahlungen durch

**Der Ansatz aus den Niederlanden soll zu einer verbesserten ökologischen Wirksamkeit, höheren Flexibilität sowie geringeren Umsetzungskosten und Sanktionierungen führen.**

- **2019** wurden 7 Projektregionen ausgewählt
- **2020** kamen nach Infoveranstaltungen in 3 Regionen und über Initiativen des Wirtschaftsministeriums, der Landwirtschaftskammer und des Bauern- und Winzerverband Süd zwei Kooperativen zustande
  - Donnersbergkreis:** „Donnersberger Landwirte für Naturschutz e.V.“
  - Ahrweiler:** „Umweltschutzkooperative RheinAhrEifel e.V.“
- Das Modellprojekt wurde auf eine Laufzeit von 3 Jahren (bis 2022) konzipiert
- Erklärtes Ziel des Ministeriums war/ist die Erprobung des Ansatzes im bestehenden Verwaltungsbetrieb

# Förderausstattung

- Die Kooperation erhält alle Betriebsprämien für die gemeinsam angemeldeten Agrarumwelt und Klimamaßnahmen (AUKM)
- Zusätzlich werden Transaktionskosten in Höhe von 20% der ausgezahlten Prämie gewährt, über deren Verwendung die Kooperation frei entscheidet (z.B. Verwaltung, Anreizkomponente, etc.)
- **einmalig** wurden 20.000 € im Gründungsjahr 2020 im Rahmen einer de-Minimis-Beihilfe bewilligt
- Personelle Unterstützung erfolgt durch das DLR-RNH

- Gründung der Kooperative im Donnersbergkreis am 24.06.2020
- Rechtsform als eingetragener Verein

„Donnersberger Landwirte für Naturschutz“



➤ Aktuelle Mitgliederzahl: 40

# Modellregion Donnersbergkreis



- Modellregion mit starken Unterschieden in der naturräumlichen Ausstattung
- Ackerbau, Sonderkulturen und Weinbau im Osten/Acker- und Grünland im Westen
- 64.578 ha Gesamtfläche
- 8.724 ha FFH-Gebiet
- 4.940 ha Vogelschutzgebiet
- Naturschutzfachliche Schwerpunkte:
  - Feldhamster, Weihen, Gelbbauchunke, Wildkatze
  - Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
  - Dicke Trespe, Acker-Rittersporn, Adonisröschen

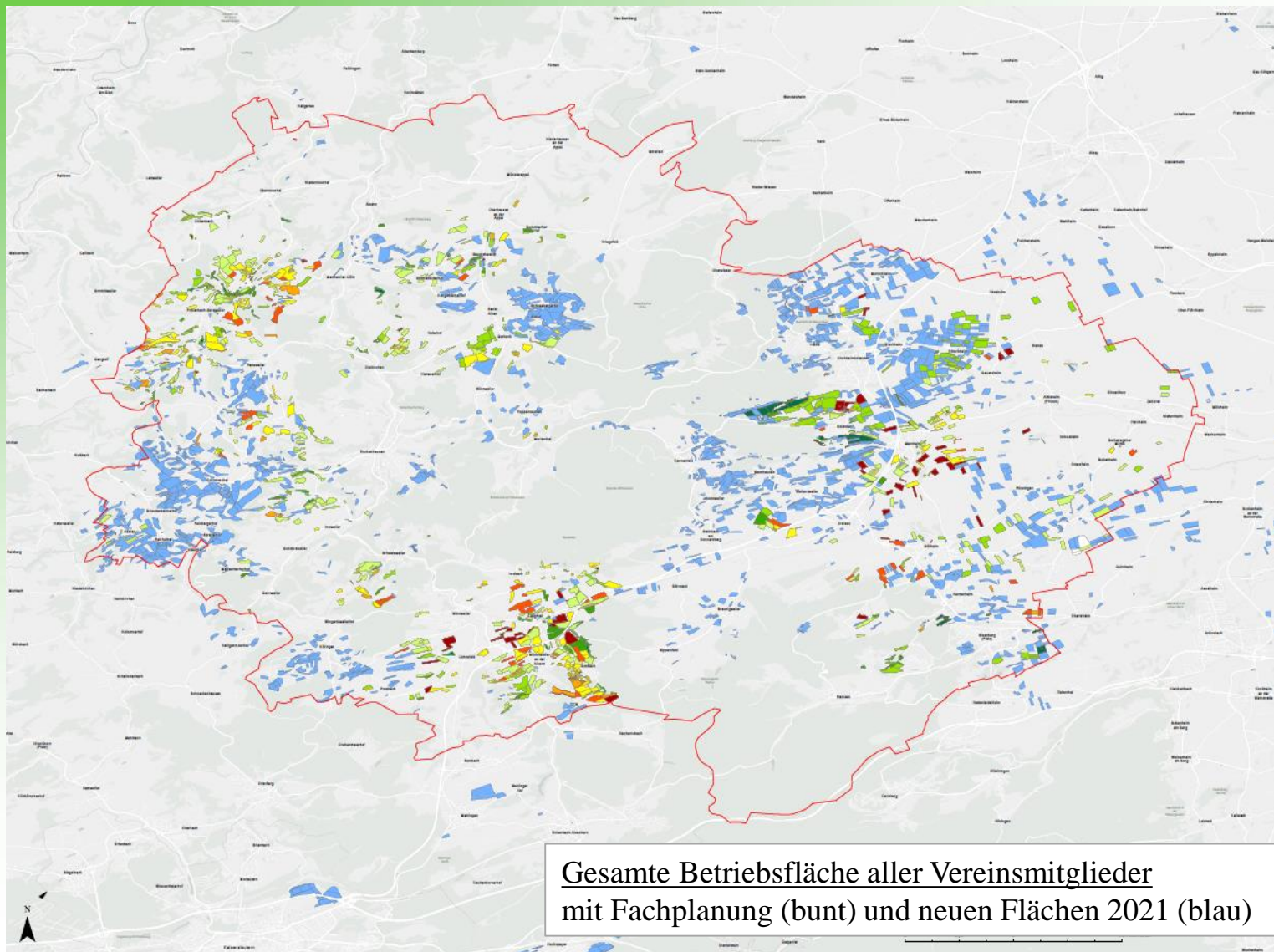
**Teilnehmende Betriebe bringen Maßnahmenflächen der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) in die Kooperative ein.**

**Im ersten Jahr konnten nur bestehende Altverträge auf die Kooperative übertragen werden**

**Anerkannt werden lediglich einzelflächenbezogene AUKM in der Kooperative**

- Saum- und Bandstrukturen (SaBa)
- Beibehaltung von Untersaaten und Zwischenfrüchten (BUZ)
- Anlage von Gewässerrandstreifen (GRS)
- Umwandlung Ackerland in Grünland (UAG)
- Alternative Pflanzenschutzverfahren (APV)
- Vertragsnaturschutz Grünland (VNG)
- Vertragsnaturschutz Kennarten (VNK)
- Vertragsnaturschutz Acker (VNA)

# Flächenbewirtschaftung 2021



## **Gesamte Betriebsflächen des Vereins: 7500 ha**

**Gesamte Maßnahmenfläche (AUKM) ca. 480 ha**

**Saum- und Bandstrukturen ca. 300 ha**

Einjährig 197 ha

Mehrjährig 78 ha

Ohne Einsaat 26 ha

**Gewässerrandstreifen 14 ha**

## **Vertragsnaturschutz 37,5 ha**

Artenreiches Grünland 23 ha

Mähwiesen/Weiden 9 ha

Umwandlung AL/GL 0,5 ha

Kennarten 5 ha

## **Umwandlung Acker in Grünland 130 ha**

- **Weniger Verwaltungsaufwand**
- **Geringeres Sanktionsrisiko**
- **Interne Beratungs-/Kontrollstruktur**
- **Höherer ökologischer Zielerreichungsgrad bei AUKM**
- **Mehr Flexibilität und aktive Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung der AUKM**
- **Attraktivitätssteigerung der klassischen AUKM (Anreizvergütung, Abbau von Hemmnissen, ...)**
- **Kooperative als DER Ansprechpartner und Dienstleister für Maßnahmen des Naturschutzes in der Region**

- **Starke Rückführung von Aufgaben des offiziellen Prüfdienstes durch den Verein/Verein übernimmt die Beratungs- und Kontrollfunktion**
- **Verein als erster Ansprechpartner bei Kontrollen**
- **Anlage von Pufferflächen**
- **Erstellung einer neuen Fachplanung für 2022 durch Stiftung Kulturlandschaft RLP im Zusammenarbeit mit Landwirten und Biotopbetreuer**
- **Neue Maßnahmenplanung für 2022**
  - **Gewässerrandstreifen mit Schwerpunkt in Überschwemmungsgebieten und ohne Maximalbreite**
  - **Erosionsschutzstreifen**
  - **Vertragsnaturschutz Grünland mit minimaler N-Düngung**
- **Gründung eines Beirats mit Vertretern des Naturschutzes, Gemeinden, ...**

**Vielen  
Dank für  
Ihr  
Interesse!**



© Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz